

Vorwort zur 2. Auflage

Wenn einem die Gelegenheit gegeben wird, eine Buchidee wie diese zu verwirklichen, darf man sich glücklich schätzen. Wenn das fertige Lehrbuch dann bei Studenten und Kollegen fast einhellig positive Reaktionen auslöst und schnell vergriffen ist, bleiben kaum noch Wünsche offen – sollte man meinen.

Dankbare Studenten sind allerdings auch immer aufmerksame Leser – und finden die Fehler und Unzulänglichkeiten, die jeder Neuauflage anhaften.

Diese frühe zweite Auflage gibt mir die Gelegenheit, diese Fehler auszumerzen und neue Entwicklungen der Radiologie einzuarbeiten. Profitiert hat die Überarbeitung auch von der Tatsache, dass etwa zeitgleich auch die englischsprachige internationale Ausgabe des Buches erscheint.

Die Bilder so groß wie eben möglich abzudrucken war einer der häufigsten Wünsche, dem wir in der neuen Auflage bis an die Grenzen des technisch Machbaren ent-

gegengekommen sind. „Mehr Pfeile auf den Bildern“ war ein weiteres Anliegen, dem wir so weit entsprochen haben, wie es didaktisch zu verantworten ist: Schließlich kommen die klinischen Röntgenbilder auch nicht mit Pfeilen aus der Entwicklungsmaschine.

Ein neuer Untertitel – „Vom Fall zur Diagnose“ – wurde gewählt, um den praktischen und studentenzentrierten Charakter des Buches zu unterstreichen: Das Buch ist nach wie vor kompromisslos auf die neue Approbationsordnung ausgerichtet. Das Titelbild wurde runderneuert.

Die schönste Erfahrung für den Autor war die sehr persönliche Kontaktaufnahme einiger Studenten über E-Mail (joerg.oestmann@charite.de). Davon hat die neue Auflage profitiert – es wäre schön, wenn auch die Weiterentwicklung des Buches sich darauf stützen könnte.

Berlin, im Juli 2005

J. W. Oestmann